



Universität Vechta
University of Vechta

Amtliches Mitteilungsblatt **3/2014**

**Weiterbildender Masterstudiengang
Gerontologie**

Prüfungsordnung

INHALT:

Seite

Lehr- und Studienangelegenheiten

- | | |
|---|---|
| • Prüfungsordnung für den weiterbildenden
Masterstudiengang Gerontologie | 3 |
| Anlage 1: Studienordnung | 6 |
| Anlage 2: Studienverlaufsplan | 9 |

Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Gerontologie

Beschlossen gemäß §§ 6 Abs. 1, 41 Abs. 1 NHG durch den Senat der Universität Vechta auf seiner 23. Sitzung am 27.02.2013. Genehmigt gemäß § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG durch das Präsidium der Universität Vechta in seiner Sitzung am 05.03.2013.

Inhalt	Seite
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Hochschulgrad	3
§ 3 Dauer, Umfang und Gliederung des Studiums	3
§ 4 Credit Points	4
§ 5 Mobilitätsfenster	4
§ 6 Zulassung zur Masterarbeit und zum Masterkolloquium	4
§ 7 Masterarbeit	4
§ 8 Masterkolloquium	4
§ 9 Berechnung der Gesamtnote der Masterprüfung	5
§ 10 Inkrafttreten	5
 Anlage 1: Studienordnung	 6
Anlage 2: Studienverlaufsplan	9

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) das Studium im weiterbildenden Masterstudiengang Gerontologie der Universität Vechta.

§ 2 Hochschulgrad

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Universität Vechta den Hochschulgrad „Master of Arts“ (abgekürzt „M. A.“).

§ 3 Dauer, Umfang und Gliederung des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt bei einem berufsbegleitenden Teilzeitstudium 6 Semester, die Regelstudienzeit für Vollzeitstudierende beträgt 4 Semester.
- (2) ¹Für den erfolgreichen Studienabschluss müssen mindestens 120 Credit Points (CP) erworben werden, die sich auf folgende Modulbereiche verteilen:
 1. Gerontologische Forschung und Theoriebildung (30 CP),
 2. Gesellschafts- und sozialpolitische Aspekte der Gerontologie (30 CP),
 3. Management in der Gerontologie (35 CP) oder Angewandte Gerontologie (35 CP),
 4. Gerontologische Praxis (5 CP),
 5. Masterarbeit und Masterkolloquium (20 CP). ²Die unter Nr. 3 genannten Modulbereiche sind alternativ, sie ermöglichen eine Schwerpunktbildung.
- (3) ¹Die Studienordnung (Anlage 1) legt das Studienprogramm fest, dem entnommen werden kann, welche Module erfolgreich zu absolvieren sind. ²Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist dem Studienverlaufsplan (Anlage 2) zu entnehmen. ³Soweit für einzelne Module vorausgesetzt wird, dass zuvor ein anderes Modul absolviert werden muss, sind diese verbindlichen Festlegungen in § 3 der Studienordnung benannt.

§ 4 Credit Points

Im Masterstudiengang Gerontologie repräsentiert ein Credit Point einen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden.

§ 5 Mobilitätsfenster

¹Die Studierenden haben gemäß § 7 RPO innerhalb der Regelstudienzeit die Möglichkeit, ein Fachsemester ihres Studiums an einer anderen in- oder ausländischen Hochschule zu absolvieren. ²Das Mobilitätsfenster im weiterbildenden Masterstudiengang Gerontologie liegt im zweiten Fachsemester.

§ 6 Zulassung zur Masterarbeit und zum Masterkolloquium

- (1) ¹Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass im Rahmen der Masterprüfung mindestens 75 Credit Points erworben wurden. ²Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag der/des Studierenden. ³Eine gesonderte Anmeldung zum Masterkolloquium ist nicht erforderlich.
- (2) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind folgende Unterlagen beizufügen:
 1. ein Vorschlag für das Thema der Arbeit,
 2. ein Vorschlag für die Erstprüferin/den Erstprüfer und die Zweitprüferin/den Zweitprüfer und
 3. eine Erklärung darüber, ob eine Masterprüfung in Gerontologie oder Teile einer solcher Prüfung oder einer anderen Prüfung an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland endgültig nicht bestanden wurden oder ob sich die Antragstellerin/der Antragsteller in einem laufenden Prüfungsverfahren befindet.

§ 7 Masterarbeit

- (1) ¹Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Masterarbeit beträgt vier Monate. ²Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit auf begründeten Antrag der Prüfungskandidatin/des Prüfungskandidaten und nach Stellungnahme der Erstprüferin/des Erstprüfers um bis zu acht Wochen verlängern.
- (2) Für die Masterarbeit werden 18 CP vergeben.
- (3) Der Umfang der Masterarbeit beträgt in der Regel 50 Seiten.

§ 8 Masterkolloquium

¹Sofern die vorgelegte Masterarbeit mit mindestens „ausreichend“ bewertet ist, wird das Masterkolloquium gemeinsam von den Prüfenden der Masterarbeit als Einzelprüfung oder als Gruppenprüfung durchgeführt. ²Die Dauer des Masterkolloquiums beträgt in der Regel je Prüfungskandidatin/Prüfungskandidat 30 Minuten. ³Für das Masterkolloquium werden 2 Credit Points vergeben.

§ 9

Berechnung der Gesamtnote der Masterprüfung

- (1) ¹Die Masterprüfung ist bestanden, wenn insgesamt mindestens 120 Credit Points erworben wurden und alle Modulprüfungen, die Masterarbeit und das Masterkolloquium bestanden sind.
- (2) ¹Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel der Noten der Modulbereiche gemäß § 3. ²Die Noten der Modulbereiche werden bei der Berechnung der Gesamtnote jeweils mit den zugeordneten Credit Points arithmetisches Mittel der benoteten Module des jeweiligen Modulbereichs. ⁴Ein insgesamt 120 Credits der benoteten Module gewichtet. ³Die Noten der Modulbereiche errechnen sich als gewichtetes unbenoteter Modulbereich geht nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

§ 10

In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung am Tag nach der Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Universität Vechta in Kraft.

Anlagen

Anlage 1: Studienordnung

Anlage 2: Studienverlaufsplan

Anlage 1: Studienordnung

**Studienordnung
für den
weiterbildenden Masterstudiengang Gerontologie**

Inhalt

§ 1	Geltungsbereich	6
§ 2	Ziele und Inhaltlicher Aufbau des Studiums	6
§ 3	Studienprogramm	7
§ 4	Art und Umfang von Prüfungsleistungen	8

§ 1**Geltungsbereich**

Die Studienordnung enthält Regelungen für ein ordnungsgemäßes Studium im weiterbildenden Masterstudiengang Gerontologie auf der Basis der Rahmenprüfungsordnung der Universität Vechta (RPO) und der Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Gerontologie.

§ 2**Ziele und inhaltlicher Aufbau des Studiums**

- (1) ¹Der weiterbildende Masterstudiengang Gerontologie richtet sich in seiner Kombination von Präsenzphasen und Selbststudienanteilen an Berufstätige mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss, die über Praxiserfahrung im Gesundheits- oder Sozialbereich mit einschlägigem, gerontologisch relevanten Bezug verfügen. ²Das zur Masterprüfung führende Studium zielt auf den Erwerb vertiefter Kenntnisse gerontologischer Theorien und Befunde sowie auf den Erwerb von Handlungs- und Entscheidungskompetenzen in spezifischen Berufsfeldern und befähigt zu einer selbstständigen Aneignung und Anwendung theoretischer, empirischer und praktischer gerontologischer Kenntnisse. ³Die interdisziplinär ausgerichtete Auseinandersetzung mit gerontologischen Fragestellungen in Kombination mit der Vermittlung methodischer Kenntnisse befähigen, komplexe Sachverhalte zu erfassen, Entscheidungsprozesse zu steuern oder Projekte durchzuführen.
- (2) ¹Der Masterstudiengang ist interdisziplinär ausgerichtet. ²Er integriert die gerontologisch relevanten Forschungsstränge, vor allem aus den Disziplinen Soziologie, Ökonomik und Psychologie, Medizin und Rechtswissenschaft.
- (3) ¹Im Modulbereich „Gerontologische Forschung und Theoriebildung“ werden gerontologische Kenntnisse vermittelt und es wird in die wichtigsten Forschungsfelder und -fragen eingeführt. ²Durch die Auseinandersetzung mit soziodemographischen, sozialpolitischen, rechtlichen und ökonomischen Aspekten des Alters und Alterns im Modulbereich „Gesellschafts- und sozialpolitische Aspekte der Gerontologie“ werden problembezogene Zusammenhänge zwischen individuellen, organisationellen und gesellschaftlichen Aspekten des Alterns im Sinne einer Mehrebenenanalyse hergestellt. ³Die Modulbereiche „Management in der Gerontologie“ und „Angewandte Gerontologie“ zielen auf die Vermittlung berufsfeldbezogener Kompetenzen zur individuellen Profilbildung.

§ 3
Studienprogramm

Modul		CP	Prüfungsart	Modulstatus	Voraussetzungen
	Gerontologische Forschung und Theoriebildung	30		P	
M 1	Basiswissen Gerontologie	10	KI, Po		
M 1.1	Grundriss der Gerontologie				
M 1.2	Konzepte, Theorien und Erkenntnisse der Gerontologie				
M 2	Methoden alterntswissenschaftlicher Forschung	5	KI		
M 2.1	Quantitative Methoden und Statistik				
M 2.2	Qualitative Methoden und Hermeneutik				
M 3	Potenziale einer alternden Gesellschaft	5	H, R, Po		
M 3.1	Wirtschaftskraft Alter – Seniorenwirtschaft				
M 3.2	Bildung im Alter und lebenslanges Lernen				
M 4	Alter(n) und Lebenslagen	10	H, R, MüP, Po		
M 4.1	Lebenslagen im Alter				
M 4.2	Geschlecht, Körper und Alter(n)				
	Gesellschafts- und sozialpolitische Aspekte der Gerontologie	30		P	
M 7	Sozio-ökonomische Aspekte des Alterns und Sozialpolitik	10	H, R, KI, Po		
M 7.1	Grundlagen der Ökonomik				
M 7.2	Sozialpolitik				
M 8	Wohlfahrtsstaatliche Entwicklungen	10	H, R, Po		
M 8.1	Demografie und sozialer Wandel				
M 8.2	Das System der sozialen Sicherung				
M 9	Rechtliche Grundlagen in gerontologischen Arbeitsfeldern	10	H, R, KI,		
M 9.1	Sozialrecht				
M 9.2	Betreuungs- und Unterbringungsrecht				
	Gerontologische Praxis	5		P	
M 5	Praxisreflexion	5	Pr		
	Management in der Gerontologie	35		WP	
M 10	Grundlagen des Managements	5	KI		
M 10.1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre				
M 10.2	Rechnungswesen und Controlling				
M 11.	Recht	5	KI		
M 11.1	Arbeitsrecht				
M 11.2	Handels-, Gesellschafts- und Steuerrecht				
M 12	Organisation und Qualität	10	H, R, KI, MüP, Po		
M 12.1	Organisationsanalyse + Organisationsentwicklung				
M 12.2	Konzepte und Methoden des Dienstleistungsmarketings und des Qualitätsmanagements				
M 13	Personal	10	H, R, KI, MüP, Po		
M 13.1	Organisations- und Führungstheorien				
M 13.2	Mitarbeiterführung und Personalmanagement				

M 6	Lehrforschungsprojekt	5	Pb		Modulprüfung M2
	Angewandte Gerontologie	35		WP	
M 14	Sozialplanung - Soziale Dienstleistungen	5	H, R, MüP, Po		
M 14.1	Sozialplanung, Altenhilfeplanung und Sozialpolitik				
M14.2	Case- und Care-Management – Kooperation und integrierte Versorgung auf kommunaler Ebene				
M 15	Public Health und Gesundheitsförderung	5	H, R, MüP		
M 15.1	Public Health				
M 15.2	Gesundheits- und Krankheitspflege				
M 16	Intervention und Rehabilitation	10	H, R, Kl, MüP, Po		
M 16.1	Geriatric und Gerontopsychiatrie				
M 16.2	Medizinische Rehabilitation				
M 17	Methoden der klinischen Gerontologie	10	H, R, Kl, Po		
M 17.1	Lebenslagenbezogene gerontologische Planung, Intervention und Evaluation				
M 17.2	Geriatrische, gerontopsychiatrische und pflegewissenschaftliche Assessmentverfahren sowie psychosoziale Beratung und Gesprächsführung				
M 6	Lehrforschungsprojekt	5	Pb		Modulprüfung M2
	Masterprüfung			P	
M 18	Mastermodul	20			
M 18.1	Masterarbeit	18	Masterarbeit		
M 18.2	Kolloquium zur Masterarbeit	2	Ko		

CP = Credit Point

Prüfungsart: H = Hausarbeit; Kl = Klausur; Ko = Kolloquium; MüP = Mündliche Prüfung; Po = Portfolio; R = Referat; Pb = Projektbericht Pr = Praxisbericht

Modulstatus: P = Pflichtfach; WP = Wahlpflichtfach

§ 4

Art und Umfang von Prüfungsleistungen

- (1) ¹Neben den in §17 RPO genannten und definierten Prüfungsleistungen ist als Modulprüfung ein Praxisbericht im weiterbildenden Masterstudiengang Gerontologie zugelassen.
- (2) Ein Praxisbericht ist eine vertiefte Reflexion und konstruktiv-kritische Analyse eigener berufspraktischer Erfahrungen durch die Entwicklung und schriftliche Bearbeitung einer eigenständig entwickelten Fragestellung sowie der Ergebnispräsentation und Diskussion in einem Praxisseminar.
- (3) Der jeweilige Umfang der Prüfungsleistungen wird im weiterbildenden Masterstudiengang Gerontologie wie folgt festgelegt:
 1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats (Thesenpapier oder schriftliche Ausarbeitung) gemäß § 17 Abs. 6 RPO beträgt in der Regel vier bis acht Seiten;
 2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 15 bis 20 Seiten;
 3. der Umfang des Selbstreflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel vier bis acht Seiten;
 4. der Umfang eines Praktikumsberichts beträgt in der Regel 15 bis 20 Seiten.

Anlage 2: Studienverlaufsplan - Vollzeit

Weiterbildender Masterstudiengang Gerontologie
Studienverlaufsplan
Vollzeitstudium (4 Semester)

Modulbereich	Gerontologische Forschung und Theoriebildung (Zertifikatslehrgang)			Gesellschafts- und sozialpolitische Aspekte der Gerontologie (Zertifikatslehrgang)	Management in der Gerontologie (Zertifikatslehrgang)			Angewandte Gerontologie (Zertifikatslehrgang)			Sonstiges	
1. Semester	M1 2 LV Basis- 12 Blöcke wissen 10 CP Gerontologie 36 Std.	M2 2 LV Methoden 6 Blöcke alterns- 5 CP wissen- 18 Std. schafflicher Forschung	M3 2 LV Potenziale 6 Blöcke einer 5 CP alternden 18 Std. Gesellschaft	M7 2 LV Sozio-öko- 12 Blöcke nomische 10 CP Aspekte 36 Std. des Alterns und Sozialpolitik								
2. Semester	M4 2 LV Alter(n) und 12 Blöcke Lebenslage 10 CP n 36 Std.			M8 2 LV Wohlfahrts- 12 Blöcke staatliche 10 CP Entwick- 36 Std. lungen	M10 2 LV Grundlagen 6 Blöcke des 5 CP Managements 18 Std.				M14 2 LV Sozialpla- 6 Blöcke nung - 5 CP soziale 18 Std. Dienstlei- stung	M5 1 LV Praxisre- 3 Blöcke flexion 5 CP 9 Std.		
3. Semester				M9 2 LV Rechtliche 12 Blöcke Grundlagen 10 CP in gerontolo- 36 Std. gischen Ar- beitsfeldern	M11 2 LV Recht 6 Blöcke 5 CP 18 Std.	M12 2 LV Organisa- 12 Blöcke tion und 10 CP Qualität 36 Std.	M6 1 LV Lehrfor- 3 Blöcke schungs- 5 CP projekt 9 Std.	M15 2 LV Public 6 Blöcke Health und 5 CP Gesund- 18 Std. heitsförde- rung	M16 2 LV Intervention 12 Blöcke + Rehabilita- 10 CP tion 36 Std.	M6 1 LV Lehrfor- 3 Blöcke schungs- 5 CP projekt 9 Std.		
4. Semester						M13 2 LV Personal 12 Blöcke 10 CP 36 Std.				M17 2 LV Methoden 12 Blöcke der Klini- 10 CP schen Ge- 36 Std. rontologie	M18 20 CP Master- (18 + 2) modul	

Erläuterung zu den Präsenzphasen: 1 Block = 3 Stunden = 180 Minuten / 3 Blöcke = 1 SWS

	Lehrveranstaltungen					Summe	Optional	Blöcke					Summe	Optional	Credit Points					Summe	Optional
1. Semester	6	2	0	0	0	8	8	24	12	0	0	0	36	36	20	10	0	0	0	30	30
2. Semester	2	2	2	2	1	9	7	12	12	6	6	3	39	33	10	10	5	5	5	35	30
3. Semester	0	2	5	5	0	12	7	0	12	21	21	0	54	33	0	10	20	20	0	50	30
4. Semester	0	0	2	2	Mastermodul	4	2	0	0	12	12	Mastermodul	24	12,00	0	0	10	10	20	40	30
	8	6	9	9	1	33	24	36	36	39	39	3	153	114		30	35	35	25	155	120

	Std. Kontaktstudium					Summe	Optional	SWS					Summe	Optional
1. Semester	72	36	0	0	0	108	108	8	4	0	0	0	12	12
2. Semester	36	36	18	18	9	117	99	3	4	2	2	1	12	10
3. Semester	0	36	63	63	0	162	99	0	4	7	7	0	19	12
4. Semester	0	0	36	36	Mastermodul	72	36	0	0	4	4	Mastermodul	8	4
	108	108	117	117	9	459	342	11	12	13	13	1	51	38

	Workload					Summe	Optional
1. Semester	600	300	0	0	0	900	900
2. Semester	300	300	150	150	150	1050	900
3. Semester	0	300	600	600	0	1500	900
4. Semester	0	0	300	300	600	1200	900
	900	900	1050	1050	750	2850	3600

Modulbereich	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Gerontologische Forschung und Theoriebildung (Zertifikatslehrgang)	M1 Basiswissen Gerontologie 2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.	M4 Interdisziplinäre Perspektiven 2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.		
	M2 Methoden alternswissenschaftlicher Forschung 2 LV 6 Blöcke 5 CP 18 Std.			
	M3 Potenziale einer alternden Gesellschaft 2 LV 6 Blöcke 5 CP 18 Std.			
Gesellschafts- und sozialpolitische Aspekte der Gerontologie (Zertifikatslehrgang)	M7 Sozio-ökonomische Aspekte des Alterns und Sozialpolitik 2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.	M8 Wohlfahrtsstaatliche Entwicklungen 2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.	M9 Rechtliche Grundlagen in gerontologischen Arbeitsfeldern 2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.	
Management in der Gerontologie (Zertifikatslehrgang)		M10 Grundlagen des Managements 2 LV 6 Blöcke 5 CP 18 Std.	M11 Recht 2 LV 6 Blöcke 5 CP 18 Std.	M13 Personal 2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.
			M12 Organisation und Qualität 2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.	
			M6 Lehrforschungsprojekt 1 LV 3 Blöcke 5 CP 9 Std.	
Klinische Gerontologie (Zertifikatslehrgang)		M14 Sozialplanung - soziale Dienstleistung 2 LV 6 Blöcke 5 CP 18 Std.	M15 Public Health und Gesundheitsförderung 2 LV 6 Blöcke 5 CP 18 Std.	M17 Methoden der Klinischen Gerontologie 2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.
			M16 Intervention + Rehabilitation 2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.	
			M6 Lehrforschungsprojekt 1 LV 3 Blöcke 5 CP 9 Std.	
Sonstiges		M5 Praxisreflexion 1 LV 3 Blöcke 5 CP 9 Std.		M18 Mastermodul 20 CP (18 + 2)

Erläuterung zu den Präsenzphasen: 1 Block = 3 Stunden = 180 Minuten / 3 Blöcke = 1 SWS

	Lehrveranstaltungen					Summe	Optional	Blöcke					Summe	Optional	Credit Points					Summe	Optional
1. Semester	6	0	0	0	0	6	6	24	0	0	0	24	24	20	0	0	0	0	20	20	
2. Semester	2	2	0	0	0	4	4	12	12	0	0	24	24	10	10	0	0	20	20		
3. Semester	0	4	0	0	0	4	4	0	24	0	0	24	24	0	20	0	0	20	20		
4. Semester	0	0	4	4	1	9	5	0	0	18	18	39	21	0	0	15	15	35	20		
5. Semester	0	0	5	5		10	5	0	0	21	21	42	21	0	0	20	20	40	20		
6. Semester	0	0	0	0	Mastermodul	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	20		
	8	6	9	9	1	33	24	36	36	39	39	3	153	114	30	30	35	35	25	155	120

	Std. Kontaktstudium					Summe	Optional	SWS					Summe	Optional
1. Semester	72	0	0	0	0	72	72	8	0	0	0	8	8	
2. Semester	36	36	0	0	0	72	72	4	4	0	0	8	8	
3. Semester	0	72	0	0	0	72	72	0	8	0	0	8	8	
4. Semester	0	0	54	54	9	117	63	0	0	6	6	13	7	
5. Semester	0	0	63	63	0	126	63	0	0	7	7	14	7	
6. Semester	0	0	0	0	Mastermodul	0	0	0	0	0	0	0	0	
	108	108	117	117	9	459	342	12	12	13	13	1	38	

	Workload					Summe	Optional
1. Semester	600	0	0	0	0	600	600
2. Semester	300	300	0	0	0	600	600
3. Semester	0	600	0	0	0	600	600
4. Semester	0	0	450	450	150	1050	600
5. Semester	0	0	600	600	0	1200	600
6. Semester	0	0	0	0	600	600	600
	900	900	1050	1050	750	4650	3600

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Gerontologische Forschung und Theoriebildung (Zertifikatslehrgan- g)	M1 Basiswissen Gerontologie	2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.	M4 Interdisziplinäre Perspektiven	2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.		
	M2 Methoden alternswissen- schaftlicher Forschung	2 LV 6 Blöcke 5 CP 18 Std.				
	M3 Potentiale einer alternden Gesellschaft	2 LV 6 Blöcke 5 CP 18 Std.				
Gesellschafts- und sozialpolitische Aspekte der Gerontologie (Zertifikatslehrgan- g)		M8 Wohlfahrts- staatliche Entwicklungen	2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.	M7 Sozio- ökonomische Aspekte des Alters und Sozialpolitik	2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.	
		M9 Rechtliche Grundlagen in gerontolo- gischen Arbeitsfeldern	2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.			
Management in der Gerontologie (Zertifikatslehrgan- g)				M10 Grundlagen des Managements	2 LV 6 Blöcke 5 CP 18 Std.	M11 Recht
				M13 Personal	2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.	M12 Organisation und Qualität
				M6 Lehrfor- schungs- projekt	1 LV 3 Blöcke 5 CP 9 Std.	
Klinische Gerontologie (Zertifikatslehrgan- g)				M14 Sozialplanung - soziale Dienstleistung	2 LV 6 Blöcke 5 CP 18 Std.	M15 Public Health und Gesundheits- förderung
				M17 Methoden der Klinischen Gerontologie	2 LV 12 Blöcke 10 CP 36 Std.	M16 Intervention + Rehabilitation
				M6 Lehrfor- schungs- projekt	1 LV 3 Blöcke 5 CP 9 Std.	
Sonstiges				M5 Praxis- reflexion	1 LV 3 Blöcke 5 CP 9 Std.	M18 Mastermodul
						20 CP (18 + 2)